

Unsere Eishockey-Internationalen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das ist der in der Schule des Sturmes groß gewordene er-Sturm in einer kleinen Göttinger-Liga, neben Heini Löhrer, ein gebürtiger Aroser, mit seinen 19 Jahren der Benjamin unserer Nationalmannschaft, führt den zweiten Sturm. In der Mitte Herbert Kähler, der mit seinem Bruder Charly (rechts) aus Davos zum Zürcher Schlachthausklub kam und in Zürich recht eigentlich groß wurde. Die beiden mit ihnen 25 resp. 26 Jahren alte von den transilvanischen gebürtigen Bankbeamten bilden das Flügelpaar des zweiten nationalen Sturmes.

Hans Löhrer, originärer d'Arosa, ist der Benjamin de notre équipe nationale. Malgré ses 19 ans, il assure avec brio la direction de la seconde ligne d'avant. Au centre se trouvent ses deux coéquipiers, les frères Herbert et Charly Kähler, tous deux employés de banque et les deux membres du Club des Patineurs (H. C.) de Zurich.

Ursen:

Pic Cattini ist mit seinen 21 Jahren der jüngste im St.-Sturm, aber, wie kann ein anderer, praktisch auf dem Posten, mit dem feinen taktischen Verständnis für den vorwärtigen Spielbau seiner Teamkameraden.

Pic Cattini, le Benjamin de la ligne des avants, a 21 ans. «La valeur nationale pure» et Pic est dirige de ses coéquipiers.



Unsere Eishockey-Internationalen

Albert Kändler, seit Jahren stets zuverlässiger und nie versagender Wächter des schweizerischen Tores. Kändler ist 26 Jahre alt, kaufmännischer Angestellter und in Davos groß geworden. Heute spielt er mit dem Zürcher Schlachthaus-Klub.

Photos Gotthard Schuh und Hans Staub

Der Zürcher Eishockey-Länderspiel gegen die Tschechoslowakei endete 5:1 mit einem Schweizer Sieg. Wir werden unsere Nationalmannschaft noch im Dezember in Basel gegen Deutschland antreten sehen. Die Weltmeisterschaften, bei denen sie voriges Jahr in London so ehrenvoll abschnitt, kommen heuer nach Prag. Die vorliegende Schau auf unsere Leute wurde zum Teil während des Zürcher Länderspiels, zum Teil eine Woche früher bei einem Klub-Spiel aufgenommen.

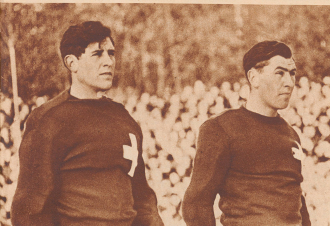
Nos internationaux de hockey sur glace

Le match international de hockey sur glace disputé à Zurich entre la Suisse et la Tchécoslovaquie, match que notre équipe remporta par 5-1. Laisse précéder que notre pays se distinguera aux championnats du monde, qui se disputent cette année à Prague. Nous nous présentons en outre, les artisans de notre victoire et, espérons-le, nos victoires futures.



Höchste Kampfespannung vertritt das Antlitz von Richard Terriani, der sich als «Bibi» Wärdel erweisen hat. Vor genau 10 Jahren wurde Bibi als kaum Führlinger zum ersten Male in die Nationalmannschaft berufen, der er seitdem ununterbrochen angehört, seit 1933 als Capitän. Er gilt als der vielseitigste Spieler des ganzen Kontinents und ist überdies der geübteste Kopf der überall gefühlenen in-Liga, die am Zürcher Länderspiel eines so prächtigen Sieg über die Tschechen erzielte. Bibi ist nun von Davos wieder in seinen Stammklub nach St. Moritz zurückgekehrt.

Un as parmi les as. Richard Terriani, plus connu sous le surnom de «Bibi», Bibi disputa son premier match international à l'âge de 16 ans. Il y a dix ans qu'il fait partie de l'équipe nationale dont il est le capitaine depuis 1933. Joueur très intelligent, il s'adapte à toutes les tactiques et pratique un jeu très varié. Le club de St-Moritz auquel il appartient lui est redevable de nombreuses victoires.



Unsere beiden Verteidiger, Christian Badrati (links) und Franz Geromini, gehören mit ihren 21 resp. 23 Jahren zur jüngsten Garde unserer Repräsentativen. Beide stammen aus dem Lande der 100 Täler... aus Davos, wo sie beim All-Internationalen Tiger Geromini in die Schule des Eishockeys gingen. Badrati ist heute Druggist in Bern, Geromini Bankkassier bei seinem Onkel, der sich als «Tiger» über Popularität in unserem Land nicht zu beklagen hat.



Das sind wieder zwei aus den Reihen der Davoser. Links Hans Caccini, der Stürmläufer des berühmten St.-Sturmes. Seit wenigen Monaten ist Hans mit seinen 23 Jahren verheiratet... die einzigen des ganzen Teams. Von Bernd wie alle Davoser Eiskriegeri Redus B e a t r e d i, der in der Klubmannschaft der Davoser dem von Bibi verworrenen Posten des Flügelstürmers einnimmt. Das Jahr hat sich übergeben der schlafende Junge des H. C. Davos des Hinterschiedlichen geliebten, allen Meistern der jüngsten Jahre des Davoser Derby - wagnisspieler, Bibi in Entzweiung für alle Zeiten.

Nordost: links Christian Badrati (à gauche) et Franz Geromini, âgés respectivement de 21 et 23 ans, sont tous deux originaires de Davos. Badrati est droguiste à Bern, Geromini caissier dans le magasin de son oncle, le fameux «Tiger» Geromini, également fameux dans les annales de hockey sur glace.

Deux équipiers de la ligne des avants. À gauche, Hans Caccini (23 ans), le seul homme marié de l'équipe nationale, est comme tous les Davosiens illustrés de son métier, à droite, Hans Rödel, le successeur de Bibi Terriani à la tête de l'équipe du Davos H. C. Ce remarquable joueur est un des maîtres de jeu. Un dernier, il appartient comme tous, prochainement le Derby de Davos.